



Das Kanadafieber breitet sich aus

INFIZIERT IN ALBERTA



Die eigene Blockhütte am Fuß der Rockies: Sierra West Cabins, Cowboy Trail, Alberta (Foto R. Schoof, August 2018)

ALBERTA *Prärie küsst Rocky Mountains!*



Bei Randy Donahue (l.), Sierra West Cabins

Scouting in Alberta im Spätsommer 2018. Von Toronto startete ich in den Westen. Auf der Schiene! Ja, „The Train“, der legendäre „Canadian“ brachte mich her – großartig!

Der Plan: In Alberta das immer noch einsame Kanada finden. Und das in spektakulären Landschaften, die den bekannten Pfaden in den Rockies in nichts nachstehen. Ambitioniert, ich weiß. Aber es hat geklappt!

Die erste Überraschung gab's schon im Elk Island Nationalpark, in dem ich Ende August kein einziges Miet-Wohnmobil sah! Dann der Yellowhead Highway mit leeren Campsites in herrlichster Natur. Kaum vorstell-

bar, dass es einen gefühlten Steinwurf weiter in den Rockies so anders aussieht. Weitere Höhepunkte: die wilde Forestry Trunk Road, der einsame, panoramische Cowboy Trail und die Faszination von Licht und Landschaft in den stillen Badlands.

Das ist Kanada für mich! Ich hoffe, dass unsere neuen Alberta-Reisen dies vermitteln. Natürlich zeigen die Folgeseiten nur eine kleine Auswahl. Aber alles ist kombinierbar. Und mehr wilder Westen folgt!

Hier der Tripbericht und die Videos zu meinen Alberta-Erlebnissen:

 sktouristik.de/alberta2018

Entdecken Sie mehr Alberta!

A handwritten signature in black ink that reads "Rainer Schoof".

Rainer Schoof, „Chefscout“ bei SK Touristik

Fragen? Einfach schreiben: rainer@kanadafieber.de



SKTOURISTIK
KANADA. LEIDENSCHAFTLICH.

Travel
Alberta
Canada 

CANADA 
KEEP EXPLORING



Ankunft des „CANADIAN“ in den Rockies – Jasper, Alberta (Foto R. Schoof)



The Train: Kanadisch nach Alberta

Die schönste Art, nach Alberta zu reisen: Mit dem „Canadian“ von Toronto nach Edmonton oder Jasper. Drei Nächte in der privaten Schlafkabine (1 Nacht bei Abfahrt in Vancouver), tolles Essen und herrliche Ausblicke. Einmal Kanada durchqueren. Die vorbeigleitenden Wildnislandschaften berauschen rund um die Uhr. Mein Tipp: Legt man die Zugfahrt an den Reiseanfang, ist Genuss im „Dome Car“ (R. Schoof, Aug. 2018)



„The Train“ der entspannte Kanada-Einstieg par Excellence! Echte Medizin gegen den Jet-Lag. Und so viele Möglichkeiten: Ab Edmonton mit dem Camper oder PKW in die Wildnis? Oder weiter nach Jasper und per Panorama-Shuttle durch die Rockies nach Banff und/oder Calgary? Schon vorher vielleicht ein Stopp in Winnipeg oder Saskatoon? Einer ist ja kostenfrei – hier lohnen intensive Beratung und Planung!

Hier gibt's die Videos und die Infos:



sktouristik.de/canadian

Experte: Markus Hövels



02536 345 910



mhoevels@sktouristik.de





Alberta Backroad Adventure

Roadtrip (1 Woche): Start in Edmonton – das allein ist ja schon mal was anderes. Doch wer kennt schon den Elk Island Park, seine wilden Wanderpfade und seine Bisonherde? Auch der Lesser Slave Lake Park passt in keine Standardstrecke. Ebensovienig wie der Panoramaweg 40, den keiner kennt. Oder Hinton, das Nordtor zum Jasper Nationalpark. Dann die Forestry Trunk Road, eine Wildnis-Schotterpiste an der Ostflanke der Rockies. Oder doch lieber der Icefields Parkway? So oder so eine Genuss-Fahrt. Und das Abendessen dampft auf dem Tisch in der einsamen Lodge am See. Zwei Tage hier für Ausflüge in die Parks vor der Tür: Banff, Jasper, Yoho und



Kootenay. Morgens rein, abends zurück in die Einsamkeit! Tripende ist Calgary oder Edmonton.

Hier gibt's unser Video und die Infos:



sktouristik.de/albertabackroad

Experte: Markus Knüpp



02536 345 910



mknuepp@sktouristik.de





Forestry Trunk Road: Wildnis-Route im Schatten der Rockies (R. Schoof, August 2018)



Aurum Lodge (Thompson Trail)

Lodge/Cottage: Nahe der kleinen Siedlung Nordegg und mitten im Ostkamm der Rocky Mountains eröffnet die auf 1.350 Höhenmetern gelegene Aurum Lodge einen atemberaubenden Blick über den großen, einsamen und so herrlich türkisfarbenen Abraham Lake. Man ist allein hier, umgeben nur von Gipfeln und Wäldern. Kaum zu glauben, dass die Grenze zum trubeligen Banff Nationalpark nur 40 Kilometer entfernt ist. Sechs Gästezimmer hat die Lodge. Dazu ein Two-Bedroom-Loft mit Küche, Holzofen und Veranda sowie im Chalet nebenan zwei kleinere Apartments mit Küche und Ofen. Die Besitzer Madeleine und Alan Ernst aus der Schweiz spre-



Aurum Lodge am Abraham Lake (Route 11)

chen deutsch und haben sich ganz der ökologischen Nachhaltigkeit verschrieben. Ein Juwel in den Rockies!

Hier gibt's unser Video und die Infos:



sktouristik.de/aurumlodge

Experte: Markus Knüpp



02536 345 910



mknuepp@sktouristik.de





Lonely Parks & Cowboys

Roadtrip (1 Woche): Von Calgary über einsame Nebenstraßen und durch spektakuläre, menschenleere Naturparks. Dry Island Buffalo Jump Park, Drumheller, Dinosaur Park. Natur und Erdgeschichte mixen im weltgrößten Dinosaurier-Fundgebiet einen spannenden Cocktail. Und die Landschaft wechselt. Prärie, Badlands und dann ist alles wieder grün im Cypress Hills Park. Still und unbekannt sind sie, die Parks des Südens. Wie der Writing-on-Stone Park mit seinen alten Felsmalereien. Einsamkeit selbst an den Rockies! Wie herrlich, hier für drei Nächte die eigene Blockhütte auf Ranchland zu beziehen, um die Wunder der Umgebung zu entdecken. Wie etwa den



Waterton Park und die Kultur der First Nations am Head-Smashed-In Buffalo Jump. Der Cowboy Trail weist den Weg zurück nach Calgary.

Hier gibt's unser Video und die Infos:



sktouristik.de/lonelyparks

Experte: Bastian Radau



02536 345 910



bradau@sktouristik.de





Unzählige Panorama-Schotterpisten zweigen vom Cowboy Trail ab. (Foto R. Schoof)



Sierra West Cabins (Cowboy Trail)

Ranch/Cabin: Wunderschön liegt die Ranch in einem vom Südende des Cowboy Trail abgewandten Hügel-
tal – am Fuße der Rocky Mountains! Knapp 40 Kilometer sind es bis Pincher Creek vor den Toren des Waterton Nationalparks. Eine tolle Basis für Ausflüge in den Park, zum Crowsnest Pass oder zum Head-Smashed-In Buffalo Jump. Drei gemütliche Cabins mit Küche und Bad gibt es und drei Bunkhouses mit Kochzeile. Für sie gibt es ein zentrales Duschhaus und ein Kochhaus. Western-Style eben – nirgendwohin passt der so gut wie hierher. Auch Ausritte sind optional möglich. Und blickt man von seiner Cabin hinüber zu den schneebedeckten Rockies, die



Selbstversorger-Cabin (R. Schoof, Aug. 2018)

sich glitzernd aus den grasigen Präriehügeln erheben, kann man sich wohl auch als Nicht-Reiter einen Packtrip in diese Wildnis vorstellen!

Hier gibt's unser Video und die Infos:



sktouristik.de/sierrawest

Experte: Thomas Reichert



02536 345 910



treichert@sktouristik.de





Wandern am Head-Smashed-In Buffalo Jump (Nähe Cowboy Trail) im südlichen Alberta (Foto: R. Schoof)